

VORSTELLUNG DER FISCHE DES MILLSTÄTTER SEES

Die Bezeichnung der **Fische** des **Millstätter Sees** erfolgt mit ihren gängigen und bei uns gebräuchlichen Namen. **In Klammer sind Brittelmaß und Schonzeiten angegeben.** Diese gelten nur für den **Millstätter See** in der **Angelsaison 2026**.

Aitel

(kein Brittelmaß; 1. Jänner
bis 31. Mai)



Aalrutte

(40 cm; 1. Dezember bis 28.
Feber)



Bachforelle

(22 cm; 1. Oktober bis 31. März)

**Bachsaibling**

(22 cm; 1. Oktober bis 31. März)

**Barbe**

(35 cm; 1. Jänner bis 31. Juli)



Flussbarsch

(keine Beschränkungen)



Hecht

(Entnahmefenster 55 cm bis 80 cm; 1. Jänner bis 30. April)



Karpfen

(50 cm; keine Schonzeit)



Kaulbarsch

(keine Beschränkungen;
Entnahmepflicht)



Regenbogenforelle

(24 cm; 1. Jänner bis 31.
März)



Reinanke

(28 cm; 1. November bis 28.
Feber)



Rotauge

(keine Beschränkungen)

**Rotfeder**

(keine Beschränkungen)

**Schleie**

(35 cm; 1. Juni bis 30. Juni)



Seeforelle

(60 cm; 1. Oktober bis 28. Feber)



Seesaibling

(30 cm; 1. Oktober bis 28. Feber)



Sonnenbarsch

(keine Beschränkungen,
Entnahmepflicht)



Waller

(70 cm; 1. Jänner bis 31. Mai)

**Zander**

(45 cm; 1. Jänner bis 31. Mai)

**Krebse und Muscheln** (ganzjährig geschützt)**Edelkrebs**

(12 cm; 1. Oktober bis 30. Juni)



Alle Bilder mit freundlicher Genehmigung vom Institut für Seenforschung (KIS), Klagenfurt

Die wichtigsten Richtlinien für das Angelfischen am Millstätter See 2026

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen des **Kärntner Fischereigesetzes** und seiner dazugehörigen Verordnungen. Übertretungen dieser Fischereiordnung werden straf- und zivilrechtlich geahndet.

Die **Angelsaison** erstreckt sich vom 1. März bis 15. Dezember 2026. Bitte berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Schonzeiten der Fische.

Das **Angeln vom Ufer** ist Tag und Nacht erlaubt, das **Angeln vom Boot** nur im Zeitraum von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis einer Stunde nach Sonnenuntergang.

Ab dem Jahr 2026 ist das Nachtfischen mit Boot in unmittelbarer Ufernähe zulässig. Das Boot darf dabei in einem Abstand ankern, der eine klare räumliche Nähe zum Ufer gewährleistet und keine Behinderung der Schifffahrt darstellt.

Der Fischer ist für die ordnungsgemäße Beleuchtung seines Bootes gemäß Schifffahrtsgesetz selbst verantwortlich.

Beim Schleppen ist das Boot mit einer weißen Fahne (60 x 60 cm) zu kennzeichnen. Die Abstände zu den Bojen der Netzfischer (50 m) und der gekennzeichneten Krebsreusen sind einzuhalten.

Für das Fischen benötigen Sie eine gültige **Jahresfischerkarte** bzw. eine **Fischergastkarte** und eine **Fischereierlaubnis**. Alle Berechtigungen gelten nur für den Namensträger; die Karte ist nicht übertragbar.

Den **Kontrollorganen** sind auf deren Verlangen die Fischereibewilligungen, die Angelgeräte, Angeltaschen und gefangenen Fische vorzuweisen und ihnen die verlangte Auskunft zu erteilen.

Jeder **entnommene** Fisch ist sofort in die **Fangliste** einzutragen und darf nicht im Boot filetiert werden. Gemessen wird der Fisch von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse.

NEU für die Saison 2026:

Der **tägliche Ausfang** von Fischen (auch mit Kombikarte) ist wie folgt begrenzt:

Renke: unbegrenzt

Kaulbarsch und Sonnenbarsch: Entnahmepflicht

Hecht: 2 Stück pro Tag keine Entnahmepflicht, Entnahmefenster zwischen 55 und 80 cm; 2 Trophäenfische pro Saison über 80 cm erlaubt

Waller: keine Fangbeschränkung, keine Entnahmepflicht

Seeforelle: 2 Stück pro Saison

Aalrutte: 2 Stück pro Tag

Bach- und Regenbogenforelle, Karpfen, Schleie, See- und Bachsaibling: je 2 Stück pro Tag

Beködete Angeln dürfen nie ohne Aufsicht im See oder am Ufer liegen. Wasservögel nehmen diese als Futter auf. Dadurch anfallende Kosten (Tierarzt etc.) werden weiterverrechnet.

Verboten ist:

- pro Person der Erwerb von mehreren Erlaubnisscheinen für denselben Zeitraum (auch Überschneidungen);
- das Fischen mit mehr als 2 Angelruten (mit je 1 Köder);
- das Fischen mit Hegenen, max. 5 Nymphen, vom 01.11. bis 15.12.;
- das Fischen im Umkreis von 30 m im Mündungsbereich Trefflinger Mühlbach (Mündung Klingerpark/Seeboden) und im gesamten Seeabfluss ab Statue (Seenixe) an der Steinerbrücke.

Einzuhalten ist:

- **50 m Abstand zu Bojen der Netzfischer und Krebsreusen in Ufernähe;**
- **das Einholen aller Fanggeräte beim Befahren fremder privater Seelehen.**

Information zur Ausgabe von Fischerei-Erlaubnisscheinen Grundlage:

Personen von 7 bis 10 dürfen mit kostenloser Fischereierlaubnis in Begleitung der erwachsenen Person fischen, wenn sie nur eine Angel der Begleitperson benutzen. Die Begleitperson muss im Besitz einer gültigen Jahresfischerkarte (Fischergastkarte) und einem Fischereierlaubnisschein sein.

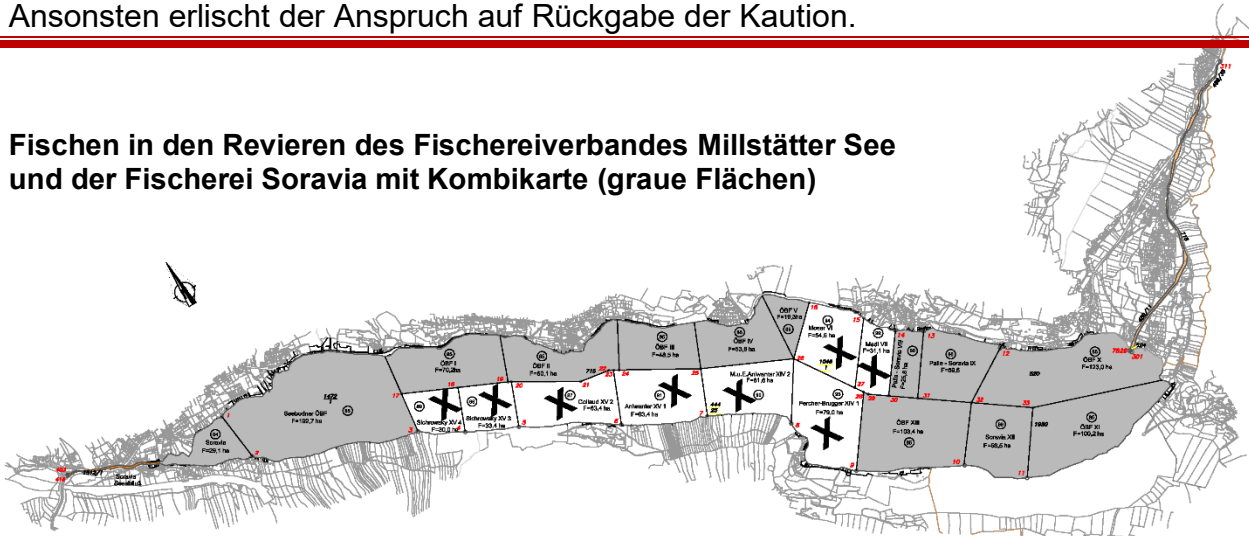
Personen, die das 10. Lebensjahr vollendet, aber das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen den Fischfang nur mit einer gültigen Jahresfischerkarte (Fischergastkarte) und einem Fischereierlaubnisschein sowie unter der Aufsicht einer voll handlungsfähigen Person ausüben.

Ab dem 16. Lebensjahr darf der Fischfang mit einer gültigen Jahresfischerkarte (Fischergastkarte) und einem Fischereierlaubnisschein allein durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Abgabe der Erlaubnisscheine für Inhaber einer Jahresfischerkarte bis spätestens 31.12.2026, für Inhaber einer Fischergastkarte maximal 7 Tage nach Ausstellung. Ansonsten erlischt der Anspruch auf Rückgabe der Kautions.

Fischen in den Revieren des Fischereiverbandes Millstätter See und der Fischerei Soravia mit Kombikarte (graue Flächen)



Fischart	Brittelmaß	Schonzeiten (am Millstätter See)
Aalrutte	40 cm	1. Dezember bis 28. Feber
Aitel	keine	1. Jänner bis 31. Mai
Barbe	35 cm	1. Jänner bis 31. Juli
Barsch	keine	keine
Brachse	30 cm	keine
Hecht	55 cm	1. Jänner bis 30. April
Karpfen	50 cm	15. Dezember bis 28. Feber
Reinanke	28 cm	1. November bis 28. Februar
Schleie	35 cm	1. Juni bis 30. Juni
Seeforelle	60 cm	1. Oktober bis 28. Februar
Seesaibling	30 cm	1. Oktober bis 28. Februar
Waller (Wels)	70 cm	1. Jänner bis 31. Mai
Zander	45 cm	1. Jänner bis 31. Mai
Edelkrebs	12 cm	ganzjährig
Muscheln		ganzjährig

